Zeitschrift: (Der) Schweizer Geograph = (Le) géographe suisse
Band: 18 (1941)
Heft: 2

Vereinsnachrichten

Nutzungsbedingungen
Die ETH-Bibliothek ist die Anbieterin der digitalisierten Zeitschriften auf E-Periodica. Sie besitzt keine Urheberrechte an den Zeitschriften und ist nicht verantwortlich für deren Inhalte. Die Rechte liegen in der Regel bei den Herausgebern beziehungsweise den externen Rechteinhabern. Das Veröffentlichen von Bildern in Print- und Online-Publikationen sowie auf Social Media-Kanälen oder Webseiten ist nur mit vorheriger Genehmigung der Rechteinhaber erlaubt. Mehr erfahren

Conditions d'utilisation
L'ETH Library est le fournisseur des revues numérisées. Elle ne détient aucun droit d'auteur sur les revues et n'est pas responsable de leur contenu. En règle générale, les droits sont détenus par les éditeurs ou les détenteurs de droits externes. La reproduction d'images dans des publications imprimées ou en ligne ainsi que sur des canaux de médias sociaux ou des sites web n'est autorisée qu'avec l'accord préalable des détenteurs des droits. En savoir plus

Terms of use
The ETH Library is the provider of the digitised journals. It does not own any copyrights to the journals and is not responsible for their content. The rights usually lie with the publishers or the external rights holders. Publishing images in print and online publications, as well as on social media channels or websites, is only permitted with the prior consent of the rights holders. Find out more

Download PDF: 11.08.2025

ETH-Bibliothek Zürich, E-Periodica, https://www.e-periodica.ch

Verein Schweizerischer Geographielehrer.

33. Versammlung

Samstag, den 17. Mai 1941 in Schaffhausen.

PROGRAMM:

13.30 Besammlung vor dem Bahnhof Schaffhausen.

13.40 Exkursion nach Neuhausen an den Rheinfall unter Führung von Herrn Dr. Bütler.
Bei ungünstiger Witterung ist eine Führung vorgesehen durch das Heimatmuseum in Schaffhausen durch Herrn Dr. W. Guyan.

17.00 Sitzung in der Kantonsschule.

I. Geschäftliches:

1. Jahresbericht und Rechnungsabnahme;
2. Bericht über die Diapositivsammlung;
3. Neuwahl des Komitees;
4. Ferienkurs und Verschiedenes.

II. Referat von Herrn Prof. Dr. Vosseler, Basel, über den « Schweizer Nationalatlas », anschliessend Diskussion.

18.30 Gemeinsames Nachtessen.
(Die Zuteilung der Hotels erfolgt bei der Ankunft in Schaffhausen im Wartesaal der 2. Klasse.)

20.00 1. Hauptversammlung des Vereins Schweiz. Gymnasiallehrer in der Rathauslaube.

Man ist gebeten, sich betr. Logis bis 13. Mai an Herrn Dr. Schib, Schaffhausen, zu wenden.

Freiburg, im April 1941.

Für das Komitee:
Dr. O. Büchi,
P. A. Tschan.

Die 2. Hauptversammlung des Vereins Schweiz. Gymnasiallehrer findet Sonntag, den 18. Mai bei Anlass eines Ausfluges des Gesamtvereins nach Stein am Rhein statt. Hiefür ist das folgende

PROGRAMM vorgesehen:

Sonntag, den 18. Mai 1491:

8.00 Abfahrt per Schiff nach Stein am Rhein.

10.00 2. Hauptversammlung in der Klosterkirche, mit einem Vortrag von Herrn Dr. Schib über die Geschichte von Schaffhausen.

12.00 Gemeinsames Mittagessen.

14.15 Besichtigung von Stein am Rhein.

15.00 Rückfahrt mit dem Schiff.

16.30 Ankunft in Schaffhausen.

Auf der Fahrt werden von den Herren Dr. Bütler und Dr. Guyan geographische Erläuterungen gegeben.

Anmerkung.

Soweit die Vorräte reichen, werden von der Naturforschenden Gesellschaft Schaffhausen folgende Publikationen zu reduzierten Preisen abgegeben:

Geologie des Rheinfalles, von A. Heim und J. Hübscher, mit Karte, Profilen und Figuren, 70 S. Fr. 2.50.

Die Flora des Rheinfallgebietes, von G. Kummer, mit Karten, Tafeln und Figuren, 124 S. Fr. 2.—.

Die Kryptogamenflora des Rheinfalles und des Hochrheins von Stein bis Eglisau, von O. Jaag, 158 S. Fr. 3.—.

Die Flora des Kantons Schaffhausen, von G. Kummer, 2. Lief. mit Karten und Tafeln, 275 S. Fr. 3.50.

Die Teilnehmer an der Tagung können diese Publikationen in der Kantonsschule beziehen oder sich durch Voreinzahlung auf Postcheck-Konto VIIIa 1015, Naturf. Gesellsch. Schaffh. zusenden lassen. Für Portospesen sind pro Werk 15 Rp. zuzuzahlen.

Geographisch-Ethnographische Gesellschaft Zürich

Die neuere Forschung am fossilen Menschen.

E. W. Des grossen Naturforschers Cuvier Wort, « L'homme fossil n'existe pas », hat weit ins 19. Jahrhundert hinein die Entfaltung einer genetisch fundierten physischen Anthropologie beeinträchtigt. Dann aber brach sich im Gefolge mehr und mehr ans Tageslicht geförderter Funde vorzeitlicher Skelettreste die Ueberzeugung Bahn, dass auch des Menschen Ahnenreihe vor die Epochen schriftlicher Zeugnisse zurück verfolgbar sein müsse. Und heute hat sich aus dieser Einsicht bereits eine festgefügte Disziplin entwickelt, die selbst schon wieder nach Spezialisierung verlangt. Ihre fesselnden Ergebnisse fasste Prof. Dr Otto Schlaginhaufen (Zürich) am 4. Dezember in seinem Vortrag «Die fossilen Reste des Menschengeschlechts» vor der Geographisch-Ethnographischen Gesellschaft zu einem Ueberblick zusammen, der ebenso inhaltsreich wie formvollendet war.

Auf einer Skizzierung der anthropogenetischen Forschungsgeschichte aufbauend, beleuchtete er zunächst die Versuche, zu einer klaren Gliederung der paläolithischen Formenmannigfaltigkeit zu kommen. Eine solche gelang abschliessend erstmals Gustav Schwalbe, der drei Hauptgruppen unterschied, die aller Wahrscheinlichkeit nach zugleich drei Entwicklungsstufen der Menschheit entsprechen. Es handelt sich um die klassisch gewordene Dreiteilung in Pithecanthropus, Neanderthaler und Homo sapiens. Der zeitlichen Verbreitung nach sind die ersten beiden Formtypen ins Alt-Paläolithikum zu weisen, während Homo sapiens ins Jungpaläolithikum gehört. An dieser Formgliederung vermochten die letzten Jahrzehnte trotz reichen Funden grundsätzlich nichts mehr zu ändern.

Dagegen ergaben einzelne neuentdeckte Schädel Anhaltspunkte, die für ein Auftreten des Homo sapiens im Altpaläolithikum zu spre-